

Methoden zur Netzwerkanalyse

Uwe Neugebauer

Empirische Designs & statistische Auswertungen, Köln

Wolfgang Beywl

Univation Institut für Evaluation, Köln

Zusammenfassung

Im vorliegenden Beitrag werden Ansätze und Instrumente zur Evaluation von Netzwerken dargestellt und reflektiert. Berichtet wird über „Auftragsevaluationen“, in denen das Netzwerk selbst und nicht seine erreichten Ziele oder Produkte im Zentrum der Analyse stehen. Die empirischen Zugänge zur Netzwerkevaluation werden an vier empirischen Umsetzungen mit insgesamt 16 Netzwerken dargestellt. Vorangestellt ist eine kurze Gegenstandsbestimmung und die Ausdifferenzierung von sechs relevanten Merkmalsdimensionen von Netzwerken.

Studie 1 folgt einem partizipativ ausgerichteten Ansatz. In Studie 2 wird die SWOT-Methode eingesetzt. In Studie 3 wird darüber hinaus die Methode der Fokusgruppe angewandt. Studie 4 nutzt ein quantitativ orientiertes standardisiertes Design und führt zu einem Strukturmodell von Netzwerken.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes

(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM

Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari

Universität des Saarlandes; Centrum für Evaluation (CEval)

FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150

D-66041 Saarbrücken

Tel. 0681/302-3146; Fax. 0681/302-3899

E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de